

# Interessante Waldwanderung

*Büdingen  
Bote  
v. 29. 9. 01*

Nidda. Über 40 Unentwegte hatten es sich nicht nehmen lassen an der Wanderung zu „alten, liebenswerten Bäumen“ teilzunehmen. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda und Umgebung und der Vogelsberger Höhenclub (VHC) hatten unter fachkundiger Führung eine interessante Wanderung angeboten, die bei einer deftigen Brotzeit und mit selbst geerntetem Fruchtschnaps einen schönen Ausklang fand.

Die Schleifelder Eiche in der Nähe des Schleifelder Hofes zwischen Nidda-Geiß-Nidda und Randstadt Dauernheim war der erste Haltepunkt. Der ortskundige Geiß Niddaer, Rudolf Land, erläuterte die ihm bekannte Geschichte des Baumes, der heute einen Umfang von etwa sieben Meter hat und auf 600 Jahre geschätzt wird. Er zeigte sich erfreut darüber, dass die SDW die diese alte Eiche bedrängenden Pappeln entfernt und damit diesem lichtungsrigen Baum das Leben verlängert hat. Die die Wanderung ebenfalls begleitenden Forstleute, Wolfgang Triebel und Wolfgang Eckhardt gaben dann im Echzeller und Reichelsheimer Wald Erläuterungen zu den riesigen Windwurfflächen von 1990, zu dem teilweise schlechten Zustand der alten verbliebenen Bäume und zu den ökologischen sowie finanziellen Problemen, die die derzeitige Situation der Waldwirtschaft kennzeichnen.

Am Waldrand bei Echzell Bingenheim konnten nochmals fünf knorrige Baumriesen bewundert werden, die auf 400 bis 500 Jahre geschätzt werden, die aber der Bevölkerung weitgehend unbekannt sind. Zurück zum Ausgangspunkt hatten SDW Vorstandsmitglied Horst Schmieder und Rudolf Lind eine deftige Brotzeit vorbereitet. Nach einem Quiz, bei dem es von dem Dauernheimer

Christian Lehmann gesponserte, originelle Preise zu gewinnen gab, klang dieser zwar nasse aber sehr interessante Sonntagvormittag aus.